



Läbesraum verändert!

R. Keller

Transporte

- Muldenservice
- Containerservice
- Entsorgungen
- Beton / Kies
- Aushub

Heinrich Bosshard -Str. 30
8352 Rätterschen
T 052 366 08 88
F 052 366 08 90
M 079 421 24 35



feldmann.

DIE GEBÄUDEAUSRÜSTER

Schutz gegen Wind und Wetter

Wir überdachen Citybikes, Rennvelos, Mountainbikes, E-Bikes, Mofas, Roller, Motorräder und alles, was Ihnen lieb und teuer ist. Massgefertigt und stabil.



Winterthur
Widnau
Regensdorf

feldmannag.ch
052 235 16 35

eecom

elektroanlagen ag

**Stark- und Schwachstrom
Kommunikationsanlagen
Schaltanlagen
Service/Unterhalt**

Vertrauen verbindet...

Hauptsitz Wallisellen
Hertistrasse 29
8304 Wallisellen
Telefon 043 233 60 80
Telefax 043 233 60 89
info@eecom.ch

Filiale Winterthur
Händlerstrasse 111
8406 Winterthur
Telefon 052 203 23 45
Telefax 052 202 46 67
info@eecom.ch

Läbesraum verändert

Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Veränderung ist Chance und Bedrohung zugleich. Auf der einen Seite rostet wer rastet, auf der anderen Seite lässt niemand lieb gewordenes gerne los. Beides gehört zur Veränderung: Aufbruch und Aufbau, aber auch Loslassen und Ruhezeiten.

Mit Blick auf den Läbesraum waren allerdings die Ruhezeiten in den letzten Jahren knapp bemessen. Am ehesten noch gibt es solche im Winter, wenn draussen nicht gearbeitet werden kann. Der Läbesraum wächst Jahr für Jahr, sowohl bezüglich der von Tagelöhnern geleisteten Arbeitsstunden wie auch bezüglich der Umsätze. Dieses Wachstum ist erfreulich, führt aber auch zu Veränderungen. Professionalisierung und Effizienz werden stärker gewichtet. Das ist richtig so, aber es besteht die Gefahr, dass die familiäre Kultur des Läbesraum leidet, dass weniger auf individuelle Schicksale eingegangen werden kann, dass die Fehler-toleranz abnimmt und Gemütlichkeit und Gemeinschaft auf der Strecke blei-

ben. Dass dies nicht geschieht, ist und bleibt eine grosse Herausforderung für alle Verantwortlichen.

Denn der Läbesraum soll weiterhin vor allem im Dienste der Schwächeren in unserer Gesellschaft stehen. Mit der Beauftragung der Tagelöhner und Tagelöhnerinnen mit Arbeit wird ihnen Vertrauen entgegengebracht und verantwortliches Handeln erwartet. Dabei werden sie auch unterstützt, gefördert und erleben Gemeinschaft, alles gute Voraussetzungen für positive Veränderungen.

Durch menschliche Kontakte leistet der Läbesraum auch einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Viele Menschen lernen Tagelöhner und Lehrlinge bei der Arbeit kennen, sei es auch nur oberflächlich. Schon viele haben dadurch Vorurteile fallen gelassen gegenüber Menschen, die etwas weniger auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Das sind kleine Beiträge zu positiven Veränderungen in der Gesellschaft.

Nun noch eine Veränderung in eigener Sache. Nach fast acht Jahren – in der Politik wären das zwei Amtsperioden – ist es Zeit für eine Veränderung, Zeit für Neues, für den Läbesraum und auch Zeit zum Loslassen. An der nächsten Generalversammlung im April 2012 wird mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin gewählt. Noch ist offen, wer das ist. Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen? Es ist eine faszinierende Aufgabe, die nicht immer einfach ist, bei der man aber viel Befriedigung erlebt. Gerne gebe ich meine Dankbarkeit weiter an Tagelöhner und Tagelöhnerinnen, Mitarbeitende, Kunden, Spender und die öffentliche Hand, ohne die es den Läbesraum nicht gäbe.

Ueli Bolleter

Präsident Verein Läbesraum



Neu im Vorstand

*Romana Heuberger, 41 Jahre
wohnhaft in Seuzach*

*Kommunikationsberaterin und
Geschäftsführerin*

*Seit 1996 Präsidentin der Ju-
gendkommission Seuzach*

*Motivation für ein Engagement
im Läbesraum:*

*Ich möchte randständigen
Menschen helfen, ihre Würde zu
bewahren und eine Aufgabe zu
finden, in der sie sich gebraucht
und akzeptiert fühlen.*



Winterthur – Tunis und zurück

Nebst vielen Räumungen und Entsorgungen verschiedenster Art wurden uns Umzüge von Winterthur nach Zürich, Basel, St. Gallen ins Bündnerland, Tessin und die Westschweiz anvertraut. Nachfolgend die Kurzfassung einer „speziellen“ Reise nach Nordafrika.



Ende 2010 wurden wir angefragt einen Möbeltransport von Winterthur nach Tunesien zu offerieren. Trotz instabilen, politischen Verhältnissen waren die Empfehlungen des EDA (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten) positiv. Somit starteten wir mit der Planung. Nach vielen Telefonaten im In- und Ausland, der Eidgenössischen Zollverwaltung, unserer Transportversicherung, einer Reederei in Genua und Informationen aus dem Internet konnten wir der Kundin die ungefähren Kosten unterbreiten. Da der Aufwand einiges höher ausfiel, als von ihr erwartet, kam es vorerst zu keiner Auftragserteilung.

Mitte Januar 2011 erteilte uns die Kundin einen wesentlich kleineren und entsprechend günstigeren Auftrag.

Daniel Martin, ein langjähriger Mitarbeiter nahm die Herausforderung ohne zu zögern an. Die Reise begann am 28. Januar und endete nach neun erlebnisreichen und auch beschwerlichen Tagen wieder in Winterthur. Wir sind dankbar, dass Daniel gesund und mit positiven Eindrücken zurückkehrte.

Spezialaufträge erledigen wir gerne auch für Sie! Genauere Informationen unter www.laebesruum.ch

*Urs Meier, Bereichsleiter
Umzüge und Entsorgungen*

Statement der Kundin: Ein Transport in der turbulentesten Zeit der jüngsten Geschichte Tunesiens, kurz nach der Revolution vom 14. Januar 2011

war keine Selbstverständlichkeit! Am Schiffshafen in Tunis keine klaren Zuständigkeiten, das Personal im Streik, die Warteschlangen der Einreisenden unendlich lang, ...

Dennoch: Unser Chauffeur vom Läbesruum und seine Begleitung haben sich sehr höflich und geduldig verhalten. In einer so angespannten Situation kühlen Kopf zu bewahren und den Auftrag nicht aus den Augen zu verlieren, hat zum Erfolg geführt. Das Transportgut verliess termingerecht den Hafen und erreichte sicher den Zielort.

Das Wunder wurde vollbracht! Wir danken dem Läbesruum für so viel Flexibilität und Verlässlichkeit!

SK, Auftraggeberin



weihnachtsmarkt 15. bis 24.12.2011

- Weihnachtsbaum-Verkauf
- Cheminée-Holz und Holzkohle
- Verkauf von Produkten aus unserem Werkhof

Auf dem Läbesruum-Areal an der Pflanzschulstrasse 17, vis-à-vis Schwimmbad Geiselweid Winterthur.

Weihnachtsbaum-Verkauf:

Mo - Fr	10:00 - 17:30
Sa 17.12.	09:00 - 16:30
Sa 24.12.	09:00 - 12:00

Läbesruum Lade:

Mo - Fr	13:30 - 17:30
Sa 17.12.	08:00 - 16:30
Sa 24.12.	08:00 - 12:00

Spontan entschlossen

Was führte dich zum Läbesraum?

Seit 1998 Jahre arbeitete ich in einer Informatik-Firma als Assistentin/Backoffice. Die Firma wurde verkauft und ich wurde arbeitslos. Zwei Monate suchte ich vergeblich eine neue Stelle. Ich arbeite lieber, als auf andere angewiesen zu sein.

Mein Mann war mit der Vespa unterwegs. Dabei erblickte er ein Läbesraum Fahrzeug. Zudem erzählten ihm Kollegen von dieser Sozialfirma. Ich schaute im Internet nach und war noch unsicher, ob das auch für Arbeitslose wie mich sei. Kurzentschlossen meldete ich mich an der Pflanzschulstrasse und nach einem kurzen Gespräch konnte ich schon das Anmeldeformular ausfüllen und war somit aufgenommen. Es war für mich eine Gebetserhörung und eine grosse Erleichterung. Zwar konnte ich anfangs nur Reinigungsarbeiten er-

ledigen, doch mit Büroarbeiten, die ich mir ursprünglich wünschte, konnte ich erst drei Monate später beginnen.

Was gefällt dir im Läbesraum?

Hier im Läbesraum ist es wie in einer Familie. Mit den meisten Kollegen, mit denen ich zusammenarbeite, geht es prima. Wir lernten uns schnell kennen und ich fühlte mich rasch wohl. **Mir gefällt auch, dass ich ganz einfach, unbürokratisch und schnell aufgenommen worden bin.**

Was gefällt dir speziell an deiner Arbeit im Läbesraum?

Mir gefällt es gut im Büro. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich darf verschiedene Arbeiten erledigen und lerne immer wieder etwas Neues dazu.

Wie geht es dir heute?

Mir geht es viel besser als letztes Jahr.



Franziska Morris

Bin sehr froh und dankbar, dass ich hier arbeiten kann. Auch finanziell geht es mir besser. Ich muss nicht mehr von den Reserven zehren.

Deine Zukunftspläne?

Ich würde gerne später als Festangestellte im Läbesraum arbeiten. Auch werde ich Kurse besuchen, um mich weiterzubilden.

Mit beiden Beinen fest im Leben



Was führte dich zum Läbesraum?

Seit ein paar Jahren war ich krankheitsbedingt arbeitslos und Sozialhilfebezüger. Nach meiner Genesung, wollte ich schnellstmöglich wieder in der Arbeitswelt Fuss fassen. Meine Sozialberaterin riet mir mich stufenweise zu integrieren und mich für mindestens zwei Monate im Läbesraum zu bewähren. Danach könne ich „wenn ich wolle“ in ein ande-

res Integrationsprojekt wechseln. Nach einem Erstgespräch mit Simon Züst war mir klar, dass der Läbesraum eine gute Chance für mich sein würde mich zu festigen, und ich freute mich meinen Dienst als Allrounder und Fahrer im Werkbereich bald antreten zu können.

Was gefällt dir im Läbesraum?

In erster Linie gefiel mir von Anfang an, dass sich alle im Läbesraum beim Vornamen nennen (auch das Kader). Es erleichterte mir den Einstieg in den Alltag sehr. **Die familiäre und fürsorgliche Atmosphäre stützte mich auch in den Tagen, an denen es mir etwas schwerer fiel arbeiten zu gehen.** Ich konnte immer das Pensum meiner Arbeit selbst bestimmen und konnte problemlos freinehmen, um private Termine wahrzunehmen.

Dein interessantester Auftrag?

Beim Werkbereich war jeder Auftrag

für mich spannend. Viele für mich neue Dinge, wie z.B. das Köhlern, Mosten und einiges über Fauna und Flora, lernte ich kennen. Nebenbei konnte ich während meiner Zeit sogar die Staplerprüfung absolvieren.

Wie geht es dir heute?

Nach zehn Monaten beim Läbesraum geht es mir sehr gut. Ich konnte meine körperliche Kondition zurückgewinnen und halten, minus 20kg. Ich bin stabil, mit beiden Beinen fest im Leben und konnte kürzlich dank guter Kontakte eine Festanstellung in meinem gelernten Beruf annehmen.

Deine Zukunftspläne?

Ich werde meine Ziele weiterhin mit dem gleichen Elan verfolgen, den Mut in schweren Zeiten nie verlieren und wenn ich an den Läbesraum zurückdenke, mein Lächeln im Herzen bewahren.



«100% Vorsorge»

Als Unternehmer sorgen Sie vor.
Für Ihre Mitarbeitenden.
Für die Zukunft.

Sie haben die Wahl.
www.pkg.ch

**unabhängig
transparent
effizient**

PKG 

Die Pensionskasse für KMU

Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05
info@pkg.ch | www.pkg.ch

Weinimport

Weinhandel

Enoteca

Grappa



Il Grottino del Vino

Wülflingerstrasse 226 CH-8408 Winterthur Tel. 079 209 91 46 ilgrottino@hotmail.com



Von Kopf bis Fuss alles aus einer Hand



Schweisserschutz



Kopfschutz



Gehörschutz



Arbeitsbekleidung



Augenschutz



Atemschutz



Hand- und Hautschutz



Sicherheitsschuhe



Arbeitsbekleidung

Tobler Protecta AG • Sicherheit von Kopf bis Fuss • Keltenstrasse 13 • 2563 Ipsach
Telefon 032 397 00 20 • Fax 032 397 00 29 • info@tobler-protecta.ch
www.tobler-protecta.ch

TOBLER PROTECTA

Seite an Seite mit den Tagelöhnern

Ich studiere Soziale Arbeit an der ZHAW in Zürich. Nach erfolgreich beendetem Grundstudium sind nun im Aufbaustudium zwei sechsmonatige Praktika eingeplant. Beim Planen des ersten Praktikums wurde mir klar, dass mir die Zusammenarbeit mit Menschen auf gleicher Ebene sehr wichtig ist. Im Läbesraum Seite an Seite mit Tagelöhnern Arbeiten zu verrichten, hat mich überzeugt.

Nun habe ich bei der Arbeit in Gesprächen die Chance, viel über den einzelnen Menschen und seine Lebensgeschichte zu erfahren; jedoch ohne Mitteilungszwang.

Ich erhoffe mir, dass ich im Verlauf der

kommenden sechs Monate, gute Beziehungen zu einzelnen Tagelöhnern aufbauen kann. Es würde mich freuen, wenn dabei ein Vertrauensverhältnis entstehen könnte, bei dem ich mit meinem im Studium erworbenen Wissen beratend zur Seite stehen kann.

An mich selbst habe ich die Erwartung, dass ich offen und ohne jegliche Vorurteile an die Menschen herangehe und sie immer sich selbst sein lasse. Ich möchte von der Vielfaltigkeit und Unterschiedlichkeit der Menschen, die im Läbesraum ein- und ausgehen, viel lernen und mitnehmen können.

Eliane Weber, Praktikantin



Fassadenreinigung leicht(er) gemacht

Mit unserem neuen Fensterreinigungsgerät reinigen wir die Fensterflächen von Treppenhäusern, Wintergärten und ähnlichem bis 17m Höhe, problemlos vom Boden aus. Wir brauchen keine Leitern oder Hebebühnen und sind dadurch rationell und kostengünstig. Einwaschen – Spülen – Fertig. Verlangen Sie für alle unsere Reinigungsdienste eine kostenlose Offerte und testen Sie unser Angebot!



Josef Kressibucher AG
Forstbaumschule
Ast 2
8572 Berg
Telefon 071 636 11 90
Fax 071 636 10 29
www.kressibucher.ch

Ihr Lieferant für:

Wildgehölze
einheimisch, für Hecken und
stufige Waldränder,

Waldpflanzen
aus anerkannten Beständen,

Jungpflanzen
für Weihnachtsbaumkulturen,

Weihnachtsbäume
und Dekorationsäste.

Verlangen Sie unverbindlich
unsere Preisliste!

Sich der Herausforderung stellen



Stephan Gyger,
Gruppenleiter Hauswartungen

Das Jahr 2011 hat für mich sehr gut angefangen. Als frischgebackener Vater einer kleinen Tochter, konnte ich meine Anstellung im Läbesruum-Arbeitsbereich Hauswartung und Reinigung

antreten! Meine Arbeit umfasst die Betreuung und Unterhaltspflege von zahlreichen Wohnliegenschaften. Natürlich nicht alleine! Unser aufgestelltes Team, sowie zwei Auszubildende und mehrere in der Reinigung und Hauswartung erfahrene Tagelöhner arbeiten tatkräftig zusammen.

Die Arbeiten sind umfassender, als man von aussen denken könnte. Neben wöchentlichen Reinigungsarbeiten der Treppenhäuser, Eingangsbereiche und Gehwege muss das Funktionieren verschiedener technischer Anlagen, sowie die Beleuchtung rund um die Uhr gewährleistet sein.

Es fallen je nach Jahreszeit zahlreiche Arbeiten im Aussenbereich an. Als gelernter Landschaftsgärtner pflege ich besonders gerne die Grünanlagen, mähe den Rasen oder schneide die Sträucher der Liegenschaften.

Dass ich bei meiner Tätigkeit weitgehend selbständig arbeiten kann, gefällt mir. Ebenso der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden und den Tagelöhnern, auch wenn dies oft eine Herausforderung darstellt. **Der Glaube an Gott, der jeden Menschen in seinen Bedürfnissen kennt und neue Chancen gibt, ist für mich in dieser Arbeit grundlegend.**

Übrigens, der Läbesruum gab mir auch eine Chance: Eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung als dipl. Eidg. Hauswart anzugehen. Seit August stelle ich mich der Herausforderung zwischen Arbeit, Schule, Gemeinde und Familie die richtige Balance zu finden. Unsere Tochter entschädigt mich regelmässig mit einem Lächeln. Das ist jede Anstrengung wert!

Stephan Gyger

Respektvoller Umgang

Als gelernte Hauswirtschafterin mit Pflegegeschwerpunkt war ich einige Jahre im Behindertenbereich und in der Betagtenbetreuung tätig. Vor wenigen Jahren absolvierte ich noch die Weiterbildung zur Arzt- und Spitalsekretärin.

Nun suchte ich eine neue Herausforderung, die jedoch nicht zwingend im medizinischen Umfeld zu tun haben musste. Als ich durch einen Kollegen, der bereits im Läbesruum tätig war, erfuhr, dass eine Stelle als Gruppenleiterin im Reinigungsbereich frei wird,

erkundigte ich mich sofort und wurde wenige Tage darauf zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Knapp eine Woche später fing mein erster Arbeitstag an.

Es war eine spezielle Woche - mit Hebebühne, Videodreh und Mitarbeiterausflug.

Nun bin ich fast drei Monate im Läbesruum tätig und freue mich weiter auf ein gutes, respektvolles Zusammenarbeiten wie bis anhin.

Jeaninne Mühlheim



Jeaninne Mühlheim,
Gruppenleiterin Reinigungen

Bm **NEON** GmbH
Lichtreklamen

Weierhöhe 6/30
8405 Winterthur
Tel. 052 233 33 95
www.bmneon.ch

Ihr Partner für kleine und grosse Nutzfahrzeuge

Verkauf
Leasing
Service
Reparaturen
Vermietung



IVECO

Garage
vetterli 

Ohringen	052 320 21 21
Schaffhausen	052 644 51 51
Frauenfeld	052 728 38 48

Garage
Neuburg
Riedhofstrasse 57
beim Strassenverkehrsamt
Winterthur

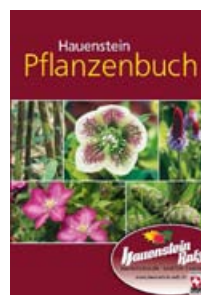
SUZUKI MITSUBISHI
OCCASIONEN

www.garageneuburg.ch

NEU • NEU • NEU • NEU

Hauenstein Pflanzenbuch

Das perfekte Nachschlagewerk



- stark erweitert, neu gestaltet
- über 3'000 Sorten
- 3'000 Farbfotos, 440 Seiten
- detaillierte Beschreibungen
- komplettes Sortiment an winterharten Pflanzen

www.pflanzenbuch.ch

Hauenstein
Rafz
BAUMSCHULEN GARTEN-CENTER

Rafz · Imstlerwäg 2, beim Kreisel
Zürich · Winterthurerstrasse 709
Baar · Im Jöchler 1 (Früebergstrasse)
www.hauenstein-rafz.ch · Tel 044 879 11 22





Wir bringen Läbesruum

Der gemeinnützige Verein Läbesruum vermittelt seit 1990 Arbeit an randständige, erwerbslose Menschen mit dem Ziel der sozialen Integration. Dank fachlich und menschlich kompetenter Leitung positioniert sich der Läbesruum heute als ein Unternehmen, das in der Region Winterthur für Professionalität und Zuverlässigkeit spricht.

Menschen liegen uns am Herzen.

Unser Ziel ist es, benachteiligten Menschen einen Lebensraum in Form von Arbeit und Gemeinschaft zu schaffen. Wir achten auf die fachliche und persönliche Förderung und Entwicklung, haben Möglichkeiten, Menschen von einfachen bis zu anspruchsvollen Tätigkeiten zu beschäftigen und bilden in vielen Bereichen Lehrlinge aus.

Zufriedene Kunden sind unser Motor.

Durch unsere Strukturen sind wir flexibel, motiviert und schnell verfügbar. Randständige und arbeitslose Menschen werden in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer Kraft gestärkt und fachkundig angeleitet, gute Arbeit für zufriedene Kunden zu leisten.

Wir bringen gesellschaftlichen Nutzen.

Wir geben Menschen ein soziales Umfeld, minimieren Suchtverhalten, fördern deren physische und psychische Gesundheit sowie die Eigenverantwortung und entlasten auf diese Weise, wie auch mit einem hohen Eigenfinanzierungsgrad den Staat.

Den Entwicklungen einen Schritt voraus.

Immer wieder beweisen wir Pioniergeist, erkennen den Wind der Veränderung frühzeitig und begegnen Neuem dynamisch, praktisch und mit Freude.

Trägerschaft

Der Läbesruum ist ein christlich überkonfessioneller gemeinnütziger Verein mit Sitz in Winterthur. Er wird geführt durch einen ehrenamtlichen Vorstand und einer Geschäftsleitung und wird unterstützt von Vertretern der öffentlichen Hand, des Gewerbes und der Gewerkschaften.

Finanzierung

Der Läbesruum finanziert sich zu 78% aus Aufträgen, zu 16% aus öffentlichen Mitteln und zu 6% aus Spenden sowie Mitgliedschaftsbeiträgen von zurzeit über 400 Mitgliedern.

Ihr direkter Draht zum Läbesruum: 052 235 13 35
info@laebesruum.ch



Temporäre Dienstleistungen

- Lagermitarbeit, Verpacken, Rüsten
- Fensterläden reinigen und ölen, Fenster reinigen
- Aufräum- und Entsorgungsarbeiten
- Wischen, Lauben, Schneeräumen
- Werbesendungen in Briefkästen verteilen
- Unkraut jäten, Rasenmähen, Garten «Umestäche»
- Haushalthilfe (Einkaufen, Wohnungsreinigung etc.)
- Baureinigung, Bau-Hilfsarbeiten, Umzugshilfen
- Küchen-, Catering- und Kellnerei-Hilfsarbeiten



Malerarbeiten

- Individuelle Beratung und Farbkonzepte
- Kreative Farbgestaltung von Räumen und Fassaden
- Sämtliche Malerarbeiten
- Spezielle Techniken wie Schwammtechnik, Klosterputz etc.
- Lasuren auf Ölbasis
- Verputz- und Abriebarbeiten, Ausbesserungen
- Isolationen
- Verlegen von Laminatböden



Raumpflege

- Wohnungsreinigung nach Umzug mit Abgabegarantie
- Schaufenster, Fenster mit Lamellen, Läden waschen und ölen
- Schamponieren oder Sprühextrahieren von Spannteppichen
- Frühlingsputz
- Teilreinigung wie Küche, Bäder, Böden (Parkett, Laminat, Linoleum, Keramikplatten)
- Hochdruckreinigung von Garagen, Plätzen, Treppen, Wegen, Wintergärten, Terrassen
- Bau-Endreinigungen



Gartenbau und Gartenpflege

- Gartenneu- und umgestaltung nach SIA-Norm 118 und 318
- Gartenkonzepte nach individueller Skizze
- Bepflanzung, Staudenrabatte, Wechselflor
- Sichtschutzlösungen mit Pflanzen oder Holz
- Belagskorrekturen und Ergänzungen
- Gartenpflege wie Rasenmähen, Heckenschnitt, Wiesenmähen, Bäume fällen und versetzen, Rabattenpflege, Unkraut entfernen, Pflanzenschutz



Bauarbeiten

- Umbauten und Renovationen
- Abbruch- und Handlangerarbeiten
- Strassenunterhalt
- Aufräumen von Baustellen
- Bauleitung, Anbauten
- Plattenarbeiten
- Täfer- und Laminatverlegung
- Baggerarbeiten



Umzüge und Entsorgungen

- Beratung und Planung von Privat- und Geschäftsumzügen
- Fachgerechte Demontage und Montage Ihrer Möbel
- Entsorgungen aller Art (Estrich, Keller, Wohnungen)
- Kleintransporte jeglicher Art (Mobiliar, Kleinmaterial, Kübelpflanzen ect.)
- Warentransporte und -auslieferungen für Unternehmen
- Pack-Shop und Packservice



Hauswartungen

- Reinigung Treppenhaus, Fenster, Geländer, Lift etc.
- Regelmässige Kontrolle der Haustechnik und Installationen
- Avis von Handwerkern und Servicefachleuten, wenn nötig
- Umgebungsarbeiten wie Rasenmähen, Jäten, Hecke schneiden, Lauben, Winterschnitt, Schneeräumung
- 24-Std.-Pikettdienst für Notfälle
- Unsere Beratung ist persönlich, kostenlos und unverbindlich



Gutes vom Läbesruum-Werkhof

- Biologischer Gemüseanbau mit Verkauf an Privatkunden und Gastrobetriebe
- Mosterei mit Verkauf ab Hof: Apfel-, Birnen-, Quitten- und Holundermost direkt ab Presse
- Produktion von Lebensmitteln (Teigwaren, Konfitüre, Dörffrüchte, Sirup, Honig, Gebäck und vieles mehr)
- Cheminée-Holz und Holzkohle aus den Winterthurer Wäldern direkt vor die Haustüre geliefert



Restaurant Eulachstrand

Von Montag bis Freitag bieten wir unseren Gästen ein feines Mittagsmenü inklusive Suppe, Salatbuffet, Hauptspeise und Dessert in spezieller Atmosphäre unseres Fabrikgebäudes. Ausserdem ist unser Saal perfekt eingerichtet für:

- Familienfeiern und Geburtstagspartys
- Vereins- und Firmenanlässe
- Apéros und alle Arten von Festlichkeiten

Arbeitslos - aber nicht würdelos

Aufgrund seiner eigenen Erfahrungen als Arbeitsloser und seines spannenden Tagebuches „Arbeitslos – aber nicht würdelos“, Blaukreuz-Verlag Bern, habe ich Paul Roduner in den Läbesraum eingeladen.

Christian Keller

Am 14. September war ich als Special Guest beim Verein Läbesraum eingeladen, im Rahmen eines Grillabends den Tagelöhnern und Mitarbeitern über meine persönlich erlebte Arbeitslosigkeit zu berichten, was Fragen auslöste: Wie ist es dazu gekommen? Wie bin ich mit dieser Krise umgegangen? Was ist daraus geworden? Wie habe ich mich dabei verändert? Vorerst aber dies. Am Schluss meines Vortrags streckte ein Anwesender auf und meinte, er kenne Gott auch, und dann kam er zu mir hin, schaute mir in die Augen und sagte: Einen Bibelvers möchte ich Ihnen auf den Weg mitgeben, er steht im Johannes 3,3.

Wie es dazu gekommen ist?

Knapp 30 Jahre übte ich meinen geliebten Beruf als Architekt und Projektleiter an grösseren Industriebauvorhaben mit Hingabe und Leidenschaft aus. Mit 48 Jahren wurde ich arbeitslos und begab mich auf einen für mich unbekannten, teils schmerzvollen und herausfordernden Weg aus der vermeintlichen Sicherheit und Unabhängigkeit heraus. Schmerzlich wurde mir bewusst, wie ich über mein Einkommen in einer guten Anstellung und die Leistung definiert war und wie ich meine berufliche Karriere dazu nutzte, mich von den Mitmenschen unabhängig zu machen. Nun hatte ich als Arbeitsloser nichts mehr zu bieten. Der Gang zum Arbeitsamt war mir peinlich und ich schämte mich darüber zu reden. Mein Rollenverständnis wurde erschüttert. Ich fühlte mich hilflos, weil ich meinte, so meine Rolle als Hausvorstand und Ernährer nicht mehr wahrnehmen zu können. Freunde und Bekannte gingen mir nach einer ersten herzlichen Anteilnahme nach und nach

aus dem Weg, was ich als eine Entwürdigung empfand, dünnhäutig wurde und in die Depression abzustürzen drohte.

Umgang mit der Krise

Den Tag fing ich mit der Losung von der Herrnhuter Brüdergemeine an und las ausgiebig, zwei Stunden lang in der Bibel. Es interessierte mich, und ich hatte ja jetzt Zeit dazu. Dann war ich Hausmann, was meine Frau schätzte, ich putzte, kochte und hatte plötzlich Zeit für die Anliegen und Fragen meiner Kinder. Auch empfand ich diese mir zugefallene Auszeit als eine Chance über mich und über mein Leben nachzudenken. **Ich lernte genau hinzusehen, führte Tagebuch, schrieb Bewerbungen, betete, nein ich haderte mit Gott, weil ich nicht verstand, warum er mich ausser Gefecht gesetzt hatte.** An einem Morgen, ich war wieder mal bedrückt, hörte ich eine innere Stimme die mir zuflüsterte. „In dir ist Freude in allem Leiden, oh mein lieber Jesus Christ“. Nach anfänglichem Erstaunen wurde mir bewusst: Das ist ja ein Lied aus dem Kirchengesangbuch. Und ich las weiter. Bei der Stelle „rettet von Schanden“, bricht etwas in mir zusammen und die Tränen fliessen beim Erkennen, dass Jesus mich aus meiner Schande rettet. Das war neu für mich.

Was daraus geworden ist

Mit 50 entschloss ich mich, den Architekten hinter mir zu lassen, nochmals neu anzufangen und eine dreijährige, berufsbegleitende Ausbildung zum Gemeinde-Diakon zu absolvieren. Durch glückliche Umstände landete ich in der Kirchgemeinde Zürich-Altstetten, wo ich nun bald 15 Jahre tätig bin. **Solidarität mit Arbeitslosen war meine neue Berufung.** Wir begannen mit einem Fürbittegebet für Arbeitslose und treffen uns nun seit 14 Jahren jeden Montag 18.00 Uhr in der Alten Kirche Zürich-Altstetten. Neben einer Kerze als Symbol für Christus, das Licht in unserem Leben und einem Gebetsbuch, darin wir getreu über die Gebetsanliegen Buch führen, legten

wir einen farbigen Glasscherben auf den Taufstein als Symbol für ein zerbrochenes Lebensschicksal. Über die Jahre wollten wir einmal mit diesen Scherben ein Kirchenfenster machen. Als die EXPO 02 ein Thema wurde, bemühten wir uns für einen geeigneten Platz, wo wir unser Gebetsfenster „gegen das Vergessen von Arbeitslosen“ hinstellen könnten. Am Bettagsgottesdienst auf der Arteplage in Murten war der geeignete Ort gefunden. Ein Blechkasten mit dem weissen Kreuz auf rotem Grund wurde hergestellt. Die Glasscherben auf dem Kreuz sollten dem Schweizerkreuz vermehrt Profil geben. Heute hängt dieses Kreuz in der Ankunfthalle auf dem Sântis.



Ob ich mich dabei verändert habe

Meine Lebenskrise veränderte mich dahin, dass ich einen Gott kennenlernen durfte, der mir in seinem Sohn Jesus Christus nahe gekommen ist, weil er mit mir, dem Arbeitslosen, solidarisch sein wollte und mir dabei eine neue Würde schenkte. Gleichzeitig legte er mir damit auf eindrückliche Weise ans Herz, in meiner neuen Berufung ebenfalls solidarisch mit den Arbeitslosen zu sein. Ich komme zurück auf den Zuspruch des Tagelöhners am Grillabend. Es stimmt, ich habe es erlebt und kann es bezeugen: *Wer nicht von oben geboren wird, kann das Reich Gottes nicht sehen.* Johannes 3,3

Läbeplus: St.Galler Taglohn

Im Frühjahr 2010 durfte ich im Läbesrum Winterthur ein Praktikum absolvieren. Dank diesem Einblick und vielen positiven Erfahrungen in dieser Zeit konnte ich zusammen mit einem Team im Herbst 2010 mit läbeplus starten. Gerne bezeichne ich den Läbesrum Winterthur hier in St. Gallen als Partnerfirma. Der IT-Verantwortliche des Läbesrum, Peter Gohl, unterstützte uns tatkräftig mit der Installation und der Einführung der Taglohnverwaltungssoftware des Läbesrum. Unsere Arbeitsbereiche: Gartenunterhalt, Reinigungen, Hauswartungen und Umzüge. Durch unseren Homeservice erledigen wir Daueraufträge in Privathaushalten.

Taglohnmitarbeitende

Über 50 Taglohnmitarbeitende meldeten sich im Laufe des Jahres. Doch nur 25 Personen konnten wir inzwischen einsetzen. Unsere Bereichsleiter/Gruppenleiter vermochten wir noch nicht fest anzustellen.

Marketing

Werbung machen wir in Quartierzeitungen und durch Flyerverteilungen in der Stadt. In verschiedenen christlichen Kirchen durften wir unser sozialdiakonisches Angebot bekannt machen.

Unterstützung im Büro

Unsere Administration leitet Stephan



Einjähriges Jubiläum des läbeplus in St.Gallen

Kürsteiner. Er ist die einzige Person im läbeplus mit einer Festanstellung. Durch Verhandlungen mit der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) konnte er für eine Person ein arbeitsmarktlches Programm einrichten. Diese Erfahrung war sehr positiv und darf weitergezogen werden.

Coaching

Coaching von stellenlosen Menschen ist ein Angebot von uns, das durch die freiwillige Mitarbeiterin Maya Leu geleitet wird. Sie konnte durch Bewerbungsunterstützung schon einigen Menschen helfen wieder ins Erwerbsleben zurückzukehren.

Trägerschaft und Unterstützung

Die Stiftung Bild bildet unsere Trägerschaft, welche durch die Kirche Bild gegründet wurde. Finanzielle Unterstützung durch andere Stiftungen oder die

öffentliche Hand bekommen wir noch keine. Bis jetzt wurden wir durch Privatpersonen und christliche Kirchen mittels Spenden unterstützt. Ohne diese Unterstützung wären wir kaum soweit.

Dank dem Läbesrum

Das Team von läbeplus möchte an dieser Stelle den Verantwortlichen vom Läbesrum Winterthur ganz herzlich danken für die vielfältige Unterstützung. Ihr gebt uns durch euer Vorbild und eure langjährige Erfahrung immer wieder Mut für unsere Arbeit.

Lieber Leser, haben Sie Beziehungen nach St. Gallen und Umgebung? Wir sind für jede Empfehlung froh und dankbar.

Joe Schmidmeister und Team

www.laebepus.ch
Telefon 071 310 00 04



Joe Schmidmeister



Wie beim Läbesrum, nur einige Kilometer östlich...



...werden auch beim läbeplus Garten- und Reinigungsarbeiten angeboten

Rangliste 14. Jobbus-Cup:

1. Seegurken (Job-Bus, Stäfa)
- 2. Läbesruum**
3. Jobbus 1 (Stiftung Netzwerk)
4. Move On (SAH, Fehraltorf)
5. Dübi-Jets (Job-Bus Dübendorf)
6. Mobile Werkstatt (Horgen)
7. Jobbus 2 (Stiftung Netzwerk)
8. Nasebär (DAS, Winterthur)
9. Alsohoppers (also!, Uster)

Mit neuen Tenues zum Erfolg

Zum 14. Mal hat die private Non-Profit-Organisation „Stiftung Netzwerk“ das Fussballturnier JOBBUS-CUP organisiert. Sie bietet mit ihrem Sportkonzept „zur psychischen und körperlichen Stabilität sowie zur Integration der Klientinnen und Klienten“ einen beliebten Event an. Sie bezweckt ausserdem die Unterstützung sozial benachteiligter Menschen in der Stadt Zürich und der übrigen Schweiz. Der Läbesruum nimmt regelmässig am gutorganisierten Fussballturnier teil.

Der 14. Jobbus-Cup fand am Dienstag, 6. September 2011 erstmals auf der Sportanlage Deutweg in Winterthur bei schönem Wetter statt. Die tolle Mann-



Mit neuem Outfit und viel Power: Der FC Läbesruum schaffte den Finaleinzug

schaftsleistung brachte unsere gut vorbereiteten fussballbegeisterten Tagelöhner ins Finalspiel gegen den Serien-sieger Seegurken Stäfa. Trotz grossem spielerischem Einsatz musste unsere Mannschaft dem überragenden Final-

gegner das oberste Treppchen überlassen. Rang zwei lautet unser Spitzenresultat! Ein weiterer Erfolg: Läbesruum Stürmer Tolga Asil gewann souverän den Final des gutbesetzten Torwand-Penaltyschiessens.

GARAGE REUSSER AG

Ihre  Vertretung

VW-Golf 5



Frauenfelderstrasse 33 • 8404 Winterthur

Tel. 052 242 27 00 • Fax 052 242 98 88 • garagereusser@bluewin.ch

Ein Tag voller Überraschungen

Am Morgen wurden wir von Raphael, unserem Küchenchef, mit Kaffee und Gipfeli empfangen - und kurz darauf gingen wir auch schon los: Raphael führte uns durch die Winterthurer Altstadt zum Hauptbahnhof, von dort mit dem Bus zum Werkhof des Läbesruum in Oberohringen.

Wir waren sehr beeindruckt über die Vielfalt der verschiedenen Pflanzen, Beeren, Blumen, Gemüse, die Beete im Treibhaus und nicht zuletzt die vielen Holzstapel. Nach dem Rundgang genossen wir einen Aperitif mit Weisswein, saurem Most und selbstgedörnten Früchten. Das war köstlich!

Dann ging es wieder zurück zum Hauptbahnhof. Dieses Mal bestiegen wir den Zug nach Zürich. Mitten im Herzen von Zürich blieb unser Reiseführer vor dem renomierten Restaurant „Hiltl“ stehen und wir traten ein. Das war eine Augenweide! Das riesengrosse Buffet mit verschiedenen Köstlichkeiten lud zum Festschmaus ein! Der gute Tropfen, den Raphael ausgesucht hatte, rundete die Tafel ab.

Der Geschäftsführer lud anschliessend zu einem Rundgang durch den Betrieb ein. Die hellen Räume, aufgeteilt in verschiedene Ebenen, geben dem Restau-

rant eine besondere Note. Gigantisch ist die Sicht vom obersten bis zum untersten Stockwerk, wo die Küche liegt. Eine grosse Mannschaft von Köchen, Konditoren und weiterem Personal, die mit aller Sorgfalt und Fleiss täglich bis zu 2000 Essen zubereiten, begrüsst uns freundlich.

Nach dem Besuch im Hiltl ging es weiter zum See. Wir staunten nicht schlecht, als unser Reiseführer zu einem Schiffsteg steuerte. Noch eine Überraschung - und was für eine! Ab aufs Schiff und bis nach Rapperswil - die Wärme an diesem prächtigen Tag war geradezu ideal

für eine Seefahrt! Die Erholung und die gelassene Fröhlichkeit untereinander tat gut. In Rapperswil angekommen, wurden Bilder geknipst, dieses Mal von der ganzen Gruppe auf einer Riesebank. Das war lustig, denn jeder musste ja mal raufklettern!

Die Wolken am Himmel zogen sich langsam zusammen... es war Zeit, den Heimweg anzutreten. Tatsächlich gab es im Laufe der Zugfahrt eine Abkühlung und wir waren dankbar über das grosse Glück, an diesem gelungenen Tag von sonnigem Wetter begleitet worden zu sein.

Lisbeth Epp



mieten und geniessen beiz am eulachstrand

Unser historischer Saal ist
perfekt eingerichtet für:

- Familienfeiern
- Vereins- und Firmenanlässe
- Apéros
- alle Arten von Festlichkeiten

Wir freuen uns auf Sie!
Raphael Zulauf, Küchenchef
Tel. 052 235 13 35



Neues Mobiliar nach 15 Jahren



Cooler Location: Die Spenglerhalle

In diesem Jahr verzichtete der Läbesraum auf den Sponsorenlauf. Statt dessen wurde eine Benefiz-Gala zugunsten neuem Mobiliar für den Eulachstrand organisiert.

Mit seiner verblüffenden Wandlungsfähigkeit entführte Peter Wild die Gäste in unterschiedlichste Themen. Nur mit Körpersprache verwandelte sich der Mime in Tiere, die mit ihrer Eigenart gewissen Menschen sehr ähnlich sind.

Am Zebrastreifen zeigt sich der Charakter. Die faszinierten Zuschauer erkannten beim karikieren des Verhaltens am Zebrastreifen sich selbst oder ihre Mitmenschen.

Toni Vescoli und Markus Maggi unterhielten die Anwesenden mit eingängigen Melodien und mit Texten, die tiefergehende Botschaften vermittelten. Die gute Mischung von verschiedenen Musikstilrichtungen und die Nähe zu den Vollblutkünstlern auf der Bühne hinterliessen bei allen einen nachhaltigen Eindruck.

Eingerahmt war dieser erste Läbesraum-Benefiz-Event in der Halle der Spenglerlei Winterthur von einem reichhaltigen Apero und einer Getränkekarte, die keine Wünsche offen liess.

Nach diesem Benefiz Event muss in der Beiz am Eulachstrand kein Gast auf einem Melchstuhl Platz nehmen, denn alle notwendigen Stuhl- und Tischbeine sind nun finanziert – dank Sponsoren und Benefiz-Event-Besucher.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns zum Mittagessen in der Beiz am Eulachstrand.

Marco Innocente



*Peter Wild - Komiker
mit Tiefsinn und Vielfalt*



Toni Vescoli und Markus Maggi



Apéro-Häppchen für den kleinen Hunger



Mein Van. Der neue Vito.

Ein Van, der keine unnötigen Kosten produziert. Lange Wartungsintervalle und geringe Ausfallzeiten sorgen dafür, dass ein Vito nicht tatenlos herumsteht. BlueEFFICIENCY, unter anderem mit neuen Euro-5-Dieselmotoren, ECO Gear-Getriebe und ECO Start-Stopp-Funktion, sorgt zudem für eine deutliche Reduzierung des Treibstoffverbrauchs und der Emissionen. Dieser Vito ist wirtschaftlicher denn je. www.mercedes-benz.ch

Transporter Swiss Integral Top (TSI TOP): Alle Reparaturen bis 3 Jahre oder 100 000 km gratis. Servicearbeiten, Abgastests und all dazu benötigten Originalteile (ausgenommen Treibstoff und Öle) bis 100 000 km gratis, auf maximal 10 Jahre begrenzt.



Mercedes-Benz

LARAG Wil Telefon 071 929 32 32
LARAG St.Gallen Telefon 071 282 90 50
LARAG Neftenbach Telefon 052 304 40 40

www.larag.com



Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei

GmbH

RUNO

24h-Pikettdienst Telefon 052 233 34 34

► **Glasbruch** ► **Holzreparaturen** ► **Beschläge**
► **Schloss- und Schlüsseldienst** ► **Notöffnungen**

RUNO GmbH, Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur



TAG & NACHT



TELEFON 052 233 34 34

IMPRESSUM

Heraus- Verein Läbesruum
geber: Pflanzschulstrasse 17
8400 Winterthur

Telefon: 052 235 13 35
Telefax: 052 235 13 49

E-Mail: info@laebesruum.ch
Internet: www.laebesruum.ch

Spenden- Konto 1100-2756.961
Konto: Zürcher Kantonalbank
Postkonto 80-151-4
IBAN CH54 0070 0110 0027 56961

Redaktion: Marco Innocente
Peter Gohl
Christian Keller

Layout: Ralf Ponzetto

Druck: Ziegler Druck AG
Auflage: 15'500 Exemplare

Inserate- Peter Gohl
Annahme: Verein Läbesruum
Tel. 052 235 13 35

Inserate- 1/1-Seite 930.–
Preise: 1/2-Seite 480.–
1/4-Seite 270.–
1/8-Seite 170.–

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	3
Umzüge und Entsorgungen.....	4
Tagelöhner berichten.....	5
Erfahrungsbericht Praktikantin.....	7
Mitarbeiter berichten	8
Läbesruum auf einen Blick.....	10
Paul Roduner.....	12
läbeplus St. Gallen	13
Jobbus-Cup	14
Beiz am Eulachstrand	15
Benefiz-Event	16
Das Läbesruum-Team.....	19

Diese Ausgabe wurde unterstützt von:



winterthur

Das Läbesruum-Team



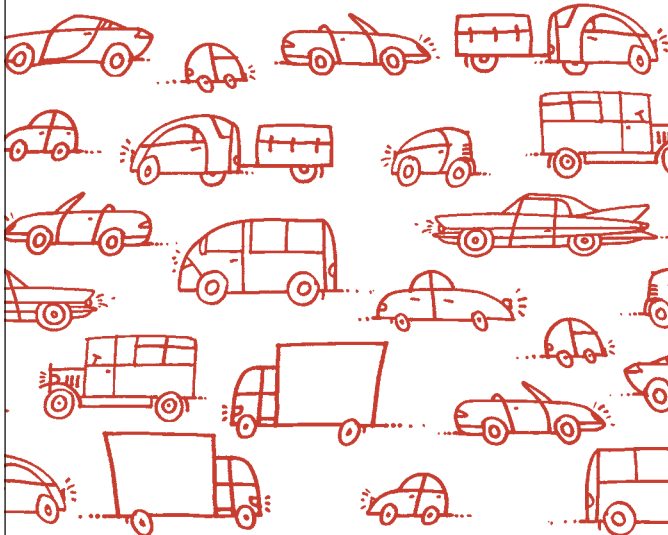
Gesamtleitung		FACHBEREICHE	
Marco Innocente	Geschäftsführer		
Finanzen & Administration		Bau	
Christian Keller	Bereichsleiter	Patrik Jehle	Bereichsleiter
Peter Gohl	IT	Andreas Hosemann	Gruppenleiter / Stv. BL
Martin Glauser	Rechnungswesen	Roger Kreuzer	Gruppenleiter
Taglohn & Temporärbereich		Gartenbau	
Simon Züst	Bereichsleiter	Herbert Gehrig	Bereichsleiter
Sonja Müller	Taglohn/Sekretariat	Evelyne Martinelli	Gruppenleiterin / Stv. BL
Beiz am Eulachstrand		Stefan Ryter	Gruppenleiter
Raphael Zulauf	Küchenschef	Ralph Martinelli	Gruppenleiter
Sahmet Sopi	Praktikant	Kevin Schneider	Gruppenleiter
Werkbereich		Martin Häseler	Gruppenleiter
Marco Innocente	Bereichsleiter a.i.	Brian Baumann	Gärtner-Auszubildender
Markus Ettlin	Gruppenleiter / Stv. BL		
Beat Dietschweiler	Gruppenleiter	Malen	
Regina Wanner	Gruppenleiterin	Stefan Spörri	Bereichsleiter
Vorstand		Remo Schollenberger	Maler-Auszubildender
Ueli Bolleter	Präsident	Reinigungen & Hauswartungen	
Werner Steiner	Aktuar	Daniel Zimmermann	Bereichsleiter
Werner Glauser	Finanzen	Hans Tobler	Gruppenleiter
Barbara Günthard-Fitze		Stephan Gyger	Gruppenleiter
Carmen Del Conte		Jeannine Mühlheim	Gruppenleiterin
Andreas Huizinga		Alex Pillain	Betriebspraktiker-Azubi
Romana Heuberger		Skodran Beciri	Betriebspraktiker-Azubi
		Umzüge & Entsorgungen	
		Urs Meier	Bereichsleiter
		Egon Zingg	Stv. Bereichsleiter
		Raphael Mühlheim	Gruppenleiter

5 Jahre Läbesruum - Danke für die Mitarbeit!



mietauto.ch

winterthur 052 202 33 33



eric schweizer



Ihr Spezialist für:

- Gartenbedarf
- Gartenbau-Zubehör
- Obst
- Blumen und Pflanzen
- Sämereien

Eric Schweizer AG, Gartencenter
Industriestrasse 24, 8404 Winterthur, Tel. 052 238 40 40, www.ericsschweizer.ch



**MotoMix – der schadstoffarme Kraftstoff
für 2-Takt- und 4-MIX-Motoren**

**Die Zukunft der Blasgeräte:
leise, durchzugsstark und abgasoptimiert**



Die Blasgeräte von STIHL BR 500, BR 550 und BR 600 lassen keine Wünsche offen: Dank innovativem STIHL 4-MIX-Motor, Komfort-Traggurt, Antivibrationssystem, Starterleichterung und vielem mehr lösen sich auch hartnäckigste Reinigungsarbeiten schneller in Luft auf. Die STIHL Blasgeräte erfüllen kompromisslos alle Anforderungen der Profis.



Motorgeräte / Reinigungssysteme GmbH
nw Martin
Wahrenberger

Hauptstrasse 6
8564 Wagerswil
Tel./Fax 071 657 16 57
Mobile 079 300 41 19
martin.wahrenberger@bluewin.ch

Ryter Holzbau

Innenausbau – Umbau – Renovationen

Hauptstrasse 36
8467 Truttikon
Tel./Fax 052 - 317 30 35

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG



Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, www.zehnder-handel.ch
Mo – Fr 0700 – 1200 / 1315 – 1730 / Sa 0900 – 1300